Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

in dieser Lektion behandeln wir das Thema: „**Ja, Sie müssen ergänzen!**“

Der Inhalt dieses kostenlosen E-Mail-Kurses dient ausschließlich Informationszwecken. Er ist kein Ersatz für eine medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich immer an Ihren Therapeuten.

Nachdem Ihnen bewusst geworden ist, dass eine möglichst naturbelassene Ernährung dem Krankheitsbild der COPD nur zuträglich sein kann, gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter.

Ich möchte Sie nochmals bitten, die Suchmaschine zu bemühen.

Bitte geben Sie folgende Begriffe ein: „Säure-Basen-Haushalt“, Übersäuerung Symptome“. Lesen Sie sich intensiv ein und studieren Sie die Fakten.

Sie können auch den Test auf Übersäuerung von meiner Internetseite nutzen, um sich zu informieren. Klicken Sie hierzu auf den Menüpunkt Gratis-Selbsttests. Dort können Sie den Test als PDF-Datei herunterladen.

Ich kann Ihnen versichern, dass sich ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt positiv auf die COPD auswirkt.

Damit Sie Ihr Ziel schnell erreichen, kann es sinnvoll sein, zusätzlich basenbildende Vitalstoffe einzusetzen.

Als Beispiel möchte ich die Alge Spirulina aufführen. Mit Spirulina schlagen Sie mehrere Fliegen mit einer Klappe. Obwohl es kein lungenspezifisches Nahrungsergänzunsgsmittel (oh ja, die gibt es) ist, kann Spirulina eine Menge für Sie tun. Sie ist eine natürliche Eiweißquelle und wirkt entsäuernd. Sie enthält die mehrfach ungesättigten Fettsäuren, die mit der Nahrung aufgenommen werden müssen.

Copyright ©www.heilpraktiker-hartmeier.de

Spirulina ist enzymreich, kaliumreich und natriumarm. Der absolute Vorteil ist, dass sämtliche Inhaltsstoffe organisch gebunden sind und so vom Körper gut aufgenommen werden können.

Es handelt sich in diesem Fall also nicht um teuren Urin, der durchaus entstehen kann, wenn Sie irgendein chemisches Gebräu zu sich nehmen. Wenn Sie schlecht schlucken können, kann man Spirulina auch in Pulverform verwenden.

Auch hier meine Bitte an Sie, dass Sie sich ausführlich über das Internet informieren.

Die Wichtigkeit von Vitalstoffen bei der COPD ist nicht von der Hand zu weisen. Nicht umsonst habe ich in meinem COPD-Ratgeber diesem Thema ein sehr ausführliches Kapitel gewidmet. Sie werden erstaunt sein, was Vitalstoffe bewirken können.

Abschließend möchte ich Sie noch auf eine Studie hinweisen, die durchaus einen gewissen Bekanntheitsgrad hat. Ich verstehe nur nicht, warum das keiner öffentlich macht.

Vielleicht ja auch deswegen, weil daran keiner verdienen kann, denn Naturstoffe kann man nicht patentieren lassen:

„Die chronische Lungenerkrankung COPD, bei der sich die Bronchien dauerhaft verengen, ist für viele Raucher das Todesurteil. Britische Wissenschaftler des Imperial College in London haben aber einen Wirkstoff gefunden, der möglicherweise helfen kann. Resveratrol wird aus Rotwein gewonnen und kann Entzündungsstoffe in der Lunge verringern.

Die Mediziner isolierten so genannte Makrophagen aus dem Atmungsorgan. Das sind spezielle Abwehrzellen, die Fremdkörper aus dem Körper abtransportieren.

Diese Zellen geben bei COPD-Patienten allerdings auch Botenstoffe ab, die eine starke Entzündung hervorrufen. Sobald die Forscher Resveratrol zu den Makrophagen-Proben hinzufügten, stellten die Zellen die Produktion der Botenstoffe fast komplett ein.

Nun arbeiten die Mediziner daran, aus dem Rotwein-Wirkstoff ein inhalierbares Medikament zu entwickeln. Doch ihre Entdeckung ist kein Freibrief für Rotweingenuss.

Selbst unverhältnismäßig große Mengen Wein würden laut Studie nicht die nötige Resveratrol-Konzentration bringen.“

Wer sollte uns daran hindern, mal über die Suchmaschine Informationen zu diesem Naturstoff abzurufen? Und wer sagt, dass man es nur inhalieren kann?

Copyright ©www.heilpraktiker-hartmeier.de

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und verbleibe bis zum nächsten Mal mit den besten Wünschen aus Lübbecke.

Ihr

Dieser Online-Kurs ist für jeden kostenlos zugänglich! Es ist erwünscht, dass dieses Wissen (dieser Online-Kurs) verschenkt und weitergegeben wird. Sie dürfen diese PDF-Datei kopieren und weitergeben! Ausdrücklich ist auch die Bereitstellung dieses Online-Kurses auf Ihrer Internetseite gestattet. Jedoch darf das Copyright nicht verletzt werden! Es ist nicht erlaubt diese PDF-Datei und den Text in irgendeiner Art und Weise, ohne Erlaubnis des Urhebers, zu verändern.

Copyright ©www.heilpraktiker-hartmeier.de